



## UNSER ZUKUNFTSPROGRAMM

Heimat | Familie | Bildung | Lebensraum | Sicherheit | Mobilität  
Wirtschaft | Tourismus | Digitalisierung | Kultur | Sport | Ehrenamt  
Gesundheit | Landwirtschaft | Energie | Integration | Europa



*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,*

**Oberfranken ist zuvorderst unsere Heimat. Der Ort, wo wir verwurzelt und verankert sind und wo für uns der Mittelpunkt unseres Lebens liegt.**

Wir Oberfranken wissen nur zu gut, was es heißt, sich in einer Welt des Wandels immer wieder neu aufzustellen. Wir wissen aber auch, dass wir uns auf unsere Kraft, unseren Mut und unsere Stärken verlassen können.

Wir stehen heute wirtschaftlich besser da denn je, glänzen als Industriestandort, sind wichtiger West-Ost-Knotenpunkt und eine Region mit hoher Lebensqualität.

Die Digitalisierung, die die Wirtschafts- und Arbeitswelt sowie unseren Alltag verändert, ist eine große Chance für uns. Gleichzeitig spielt die Sehnsucht nach Geborgenheit und Heimat eine immer wichtigere Rolle.

Die CSU Oberfranken will unsere drängendsten Fragen aufnehmen und die bestmöglichen Antworten darauf finden. In einer Zeit, in der man Dinge verändern muss, um das, was etwas wert ist, zu erhalten, ist dieser Dialog wichtiger denn je.

Mit freundlichen Grüßen

**Dr. Hans-Peter Friedrich**



### Unsere Werte

Unsere erste politische Bestimmung ist, **für alle Menschen und ihre Anliegen da zu sein** und ihnen politische Heimat zu geben. Das christliche Menschenbild leitet uns, das Gemeinwohl verpflichtet uns.

### Unsere Vision

Wir engagieren uns für die Entwicklung Oberfrankens zu einem **hochattraktiven Lebens- und Arbeitsraum** mit Zukunft.



### Unsere Mission

Die CSU arbeitet nachhaltig für **ein gutes Leben der Menschen** in Freiheit, Sicherheit, Würde, Wohlstand und Verantwortung.



## HERAUSGEBER

CSU Bezirksverband Oberfranken  
Vorsitzender:



Dr. Hans-Peter Friedrich, MdB

Schützenstr. 1, 95028 Hof  
E-Mail: oberfranken@csu-bayern.de  
Tel: 09281 3096  
Fax: 09281 18330

## REDAKTION



Dr. Michael Hohl (Leitung)



Gisela Schlenker



Paul-Bernhard Wagner



Reinhold Rott

## KONZEPTION UND DESIGN

die Agentur Rieß, Jenne & Co. GmbH  
Bürgerreuther Str. 27  
95444 Bayreuth  
www.dieAgentur.de

## DRUCK

Kollin Mediengesellschaft GmbH  
95512 Neudrossenfeld

## BILDNACHWEIS

Titelbild: # 825985554, Mädchen mit Laptop im park,  
© patat, iStockphoto; Seite 2: # 687687208, Freunde, toasten  
Flaschen und ein Picknick auf Feld, © Nikada, iStockphoto;  
Seite 6: © Bildmaterial von CSU; Seite 8: # 468307778, Foto  
von Großvater seine Enkel auf einer Schaukel, © Geber86,  
iStockphoto; Seite 10: # 14935058, Vorschule, © lu-photo,  
Fotolia; Seite 12: # 687166312, Bayreuth, © Gueholl,  
iStockphoto; Seite 14: # 497939784, Gefühl von alert in  
Frankfurt airport, © ollo, iStockphoto; Seite 16: # 525805669,  
Schnell-Verkehr in der Nacht, © baona, iStockphoto; Seite  
18: 13720682, Fotolia; Seite 20: # 828642008, Paar Cuddling  
in den wunderschönen Alpen, in der Nähe von Matterhorn  
und Zermatt, Schweiz, Europa-2017, © IoanaCatalinaE,  
iStockphoto; Seite 22: © Bildmaterial von CSU; Seite  
24: # 172483968, Richard wagner opera house, © hohl,  
iStockphoto; Seite 26: © Bildmaterial von CSU; Seite 28:  
# 474212750, Feuerwehrleute bei der Arbeit für die  
Feuerwehr, © MaboHH, iStockphoto; Seite 30: ©  
Bildmaterial von CSU; Seite 32: © Bildmaterial von CSU;  
Seite 34: © Bildmaterial von CSU; Seite 36: # 857146092, Sea  
of Hände, © pixelfit, iStockphoto; Seite 38: # 139491451,  
Europäische Union Flaggen, © sharrocks, iStockphoto

## AUTOREN

Dieter Backert, Peter Berek, Thomas Brändlein, Gudrun  
Brendel-Fischer MdL, Dr. Hans-Jürgen Dittmann, Holger  
Dremel, Elke Eberl, Marcel Escher, Werner Fuchs, Jonas  
Geissler, Sabine Habla, Reinhard Hautmann, Dr. Michael  
Hohl, Monika Hohlmeier MdEP, Christian Hübner, Melanie  
Huml MdL, Nicole Kaiser, Dr. med. Ulrike Köberlein, Stephanie  
Kollmer, Alexander König MdL, Dr. Christian Lange, Ulrike  
Michael, Gisela Schlenker, Martin Schöffel MdL, Ralf Stöber,  
Matthias Straub, Markus Täuber, Matthias Unger,  
Paul-Bernhard Wagner, Evren Yildirim

## RECHTSHINWEIS

CSU Bezirksverband Oberfranken, 2018 - Alle Rechte vor-  
behalten. Nachdruck oder Vervielfältigung auf Papier oder  
elektronischen Datenträgern sowie Einspeisung in Daten-  
netze nur mit Genehmigung des CSU Bezirksverbandes.  
Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und  
zusammengestellt. Dennoch übernimmt die CSU Oberfran-  
ken für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts sowie  
für zwischenzeitliche Änderungen keine Gewähr.

## INHALTSVERZEICHNIS

Zukunftsprogramm der CSU in Oberfranken zu folgenden Themen:

6  Heimat	8  Familie	10  Bildung	12  Lebensraum	14  Sicherheit
16  Mobilität	18  Wirtschaft	20  Tourismus	22  Digitalisierung	24  Kultur
26  Sport	28  Ehrenamt	30  Gesundheit	32  Landwirtschaft	34  Energie
36  Integration	38  Europa	40  Parteistruktur	44  Wahlhinweise	

# HEIMAT Oberfranken



„OBERFRANKEN IST MEIN  
SCHÖNES HEIMATLAND, ...“

## HEIMAT OBERFRANKEN

Der Beginn des Oberfranken-Liedes bringt es gut zum Ausdruck: Oberfranken ist lebens- und liebenswerte Heimat. Die CSU arbeitet dafür, dass dies noch viele Generationen so bleibt. Was macht es aus, das Lebensgefühl in Oberfranken? Vermutlich die ganz eigene Mischung aus Menschen mit Haltung, deren Geschichte und Tradition, den vier Oberzentren, schmucken Dörfern und der herrlichen Natur um uns herum. In Oberfranken fällt es leicht, Heimatgefühl zu entwickeln.

## GUTER PLATZ ZUM LEBEN UND ARBEITEN

Das ist alles nicht selbstverständlich. Während des Bestehens der DDR und des Eisernen Vorhangs war Oberfranken Endstation im Nordosten Bayerns. Keine Traumregion für

Investoren. Traditionelle Industriezweige wie die Porzellan- oder Textilindustrie gerieten in die Krise und entließen viele Menschen in die Arbeitslosigkeit. Das änderte sich mit der Wiedervereinigung Deutschlands und dem Fall des Eisernen Vorhangs. Durch kluge Politik und den Fleiß der Menschen hat sich Oberfranken zu einem attraktiven Lebensraum und leistungsfähigen Wirtschaftsstandort entwickelt.

## BEZIRK DER SUPERLATIVE

Heute ist Oberfranken ein Bezirk der Superlative. Wir sind die Region mit der höchsten Dichte von Bäckereien, Metzgereien und Brauereien weltweit. Darauf gründet die hohe Lebensmittelkompetenz, die sich heraus gebildet hat. Oberfranken ist die Region mit einer der höchsten Industriedichten Europas. Unser Mittelstand, fast alles Familien-

unternehmen, denkt weit in die Zukunft und investiert in Innovation und Digitalisierung. Mehr als 300 „Hidden Champions“ gehören mit ihren Produkten zu den Marktführern. Und nicht zuletzt gehört Oberfranken zu den sichersten Regionen der Welt.

## DIE HERAUSFORDERUNGEN

Bei allen guten Nachrichten bleiben Herausforderungen, die angepackt werden müssen. Auch Oberfranken spürt die demografische Entwicklung, vor allem in den kleinen Städten und Dörfern. Lieb gewonnene Angebote wie Wirtshäuser, kleine Läden oder Bankfilialen werden weniger. Die medizinische Versorgung konzentriert sich in den Mittel- und Oberzentren. Die CSU setzt sich dafür ein, dass unsere Dörfer angenehme Lebensräume bleiben, die idealerweise mit den Zentren gut vernetzt sind. Dazu fordern wir die weitere Unterstützung der bayerischen Staatsregierung ein, die u. a. durch die Verlagerung von Behörden bereits wichtige Impulse gesetzt hat.

## HEIMAT ALS AUFTRAG

Die CSU versteht Heimat als Auftrag. Es geht darum, die Rahmenbedingungen so zu setzen, dass größtmögliche Chancen für ein gutes Leben der Menschen in Oberfranken entstehen. Oberfranken hat ausgezeichnete Chancen. Wir arbeiten dafür, sie zu nutzen. Gemeinsam mit Ihnen, den Menschen in Oberfranken, mit Maß und Ziel, mit Respekt vor der Geschichte und der Tradition unserer Heimat, aber auch mit Mut und Neugier in die Zukunft.



HEIMAT

## UNSERE ZIELE

Wir wollen die Traditionen und das Lebensgefühl unserer Heimat Oberfranken bewahren!

## HERAUSFORDERUNG

Die Überalterung der Menschen und die Folgen daraus, z. B. geschlossene Schulen, Bankfilialen, Geschäfte, Wirtshäuser etc.: Weil die Nachfrage sinkt, verlagern sich die Angebote in Stadtzentren und verändern die Lebensbedingungen auf dem Land.

## UNSERE LÖSUNGEN

- Weitere Verlagerung von Behörden in strukturschwache Städte
- Unterstützung der Ansiedlung von Unternehmen
- Programm zur Dorferneuerung und -verschönerung
- Beratung und finanzielle Unterstützung der Übernahme von Arztpraxen
- Programm zum Erhalt von Dorfwirtshäusern
- Ein Geldautomat für jedes Dorf mit mehr als 500 Einwohnern
- Ausbau des ÖPNV zur besseren Anbindung unserer Dörfer an die Zentren

# FAMILIENREGION *Oberfranken*

## FÜR FAMILIEN IDEAL

Oberfranken bietet ideale Bedingungen für Familien: ein gesundes wirtschaftliches Umfeld, viel Natur, kernige Tradition und ein gut ausgebautes Bildungssystem von der Kita bis zur Universität.

## FAMILIENREGION 2025

Bis 2025 wird es sich weit herumgesprochen haben: Oberfranken ist eine der besten Regionen für Familien in Europa! Bei uns hat man mehr Netto vom Brutto. Durch günstige Baulandpreise und eine kluge Förderpolitik haben junge Familien die Chance, frühzeitig in ein Eigenheim zu investieren. Aufgrund einer stabilen Wirtschaftslandschaft haben gut ausgebildete Mütter und Väter beste Berufsaussichten. Hinzu kommt die geringe Verkehrsbelastung, die den Tag planbarer macht. Gute Freizeitangebote sorgen für Ausgewogenheit in den Familienaktivitäten.

Oberfranken ist Sitz der größten Familienbehörde im Freistaat, dem Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS); die für ganz Bayern zuständige Landesbehörde transferiert jährlich rund 1,3 Milliarden Euro an Elterngeld, Landeserziehungsgeld und Betreuungsgeld an die bayerischen Familien. Sie ist zugleich überörtlicher Träger der Jugendhilfe und Ansprechpartner für Menschen mit Behinderungen und fördert Betriebe, die Mitbürger mit Handicap beschäftigen. Diese Behörde mit rund 1.800 Beschäftigten gilt es zu bewahren und auszubauen.

## KINDERBETREUUNG VORAUSS DENKEN

Der Freistaat Bayern tut sehr viel für die Betreuung von Kindern vor und im Kindergartenalter. Die CSU will hier weiter ansetzen. Dabei achten wir das Erziehungsrecht der Eltern. Wir wollen das Angebot an Ganztagskindergärten verbessern. Gerade in kleineren Städten oder gemeindeübergreifend muss es eine Kita geben, die Randzeiten abdeckt, auch in den Ferienzeiten. Dort könnten auch Grundschulkindern aufgenommen werden, bei denen vor Ort kein Hort bereitgestellt werden kann.

Wir wollen die gesamte Verweildauer in Kindergärten, in Kooperation mit den Betreibern vor Ort, zu fairen und tragbaren Beiträgen ermöglichen. Dies unterstützt vor allem Alleinerziehende, sozial Schwache und Familien mit Migrationshintergrund.

## MOBILITÄT FÜR JUGENDLICHE UND SENIOREN!

Wir wollen Teilhabe für Jugendliche und für Senioren. Dazu müssen wir unsere Dörfer mit den Zentren verbinden. Wir fordern ein Modellprojekt für Oberfranken, mit dem Ziel, Jugendliche und Senioren sicher und zeitschonend „von A nach B“ zu bringen, insbesondere

- die Entwicklung einer regionalen App, mit der sich Personen zu Fahrgemeinschaften finden können;
- die Förderung von Zusammenschlüssen von Bürgern in lokalen Mobilitätsnetzwerken;
- sowie eine Kooperation der ÖPNV-Träger, um gute Angebote wie das Anruflinientaxi zu verbessern, Lücken im System zu schließen und Menschen bis vor die Haustür bringen zu können.

## FAMILIENFREUNDLICHE BETRIEBE HERAUSSTELLEN

Junge Familien sind im Regelfall nicht auf Rosen gebettet. Sie bauen ihr Leben auf, bauen Familie, bauen oft noch ein Haus. Kindergeld, Familienleistungen, ein künftiges Baukindergeld, sind wichtige Beiträge, aber es braucht noch mehr.

Wir wollen familienfreundliche Arbeitgeber regelmäßig herausstellen und dadurch unterstützen. Auch die Gastronomie soll Familienfreundlichkeit leben. Beispiele aus dem Ausland zeigen, wie es geht: Ein kostenloses Kindermenü für Kinder bis 12 Jahre, wenn die Eltern ein vollwertiges Essen bestellen; kostenloses Leitungswasser oder ein preiswertes Mischgetränk. Oberfranken Offensiv soll ein eigenes Label für familienfreundliche Gaststätten und Betriebe entwickeln, die auf Dauer spezielle Leistungen für Familien bieten.

Um die Innenstädte zu beleben, sollte es in den Fußgängerzonen eine kostenlose Kinderbetreuung für die Zeit der Einkäufe geben, die von Einzelhändlern und Kommunen finanziert wird. Diese Einrichtung kann auch Toiletten und Wickelräume anbieten.



OBERFRANKEN BIETET IDEALE  
BEDINGUNGEN FÜR FAMILIEN



FAMILIE

## UNSERE ZIELE

Wir wollen daran arbeiten, junge Menschen in Oberfranken zu behalten und das Gleichgewicht der Generationen zu stärken.

## HERAUSFORDERUNG

Gerade junge Familien haben viele Herausforderungen zu meistern, dabei erschweren z. B. zu wenige Kita-Plätze und zum Teil nicht ausreichende Öffnungszeiten die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Auch für Ältere ergeben sich Handlungsfelder aufgrund eines mangelnden Freizeit- und Mobilitätsangebotes außerhalb der Zentren.

## UNSERE LÖSUNGEN

- Verbesserungen des Kita-Angebotes auch in kleineren Städten sowie auch zu Rand- und Ferienzeiten
- Anstreben weiterer Qualitätsverbesserung in der Kinderbetreuung
- Förderung von Mobilität, z. B. durch die Umsetzung moderner Ideen wie Fahrgemeinschafts-Apps oder Mobilitätsnetzwerke
- Unterstützung von Familienfreundlichkeit bei Arbeitgebern, in der Gastronomie oder in Innenstädten und Gemeinden

# BILDUNGSREGION *Oberfranken*

## **BESTE CHANCEN DURCH BILDUNG**

Bildungspolitik ist die Wirtschafts- und Sozialpolitik des 21. Jahrhunderts. Wir wollen alle Menschen entsprechend ihrer Begabung bestmöglich fördern und ihnen beste Chancen bieten. In Oberfranken finden sich für jedes Lebensalter vielfältige Förder- und Lernangebote. Schon jetzt haben wir eine flächendeckend gute Ausstattung mit wohnortnahen Betreuungseinrichtungen für den vorschulischen Bereich, deren Angebote für das Krippenalter vor allem auf dem Land hervorragend entwickelt sind. Über alle Schularten hinweg achten die Sachaufwandsträger auf regelmäßige Erneuerungsinvestitionen, die vom Freistaat entsprechend unterstützt werden. Für Neubau und Sanierung an oberfränkischen Schulen wurden mit der CSU-Mehrheit vom Landtag nach Art. 10 BayFAG seit 2008 mehr als 226 Mio. Euro bewilligt.

Längst erkennen mehr und mehr Eltern die hohe Durchlässigkeit des Bayerischen Schulsystems an. Deshalb hält auch die Mittelschule, die zumeist als Verbund mehrere kleine Standorte zusammenfasst, trotz der hohen Übertrittszahlen an Gymnasien und Realschulen noch ein Drittel der Schüleranteile. Die Schülerzahlen an den BOS/FOS beweisen die gute Arbeit dieser praxisorientierten Schulform.

## **BILDUNG ALS BASIS**

Wichtig ist und bleibt, dass unsere allgemeinbildenden Schulen eine gute Basis vermitteln, unabhängig davon, ob sich Jugendliche später für ein Studium oder eine duale Ausbildung entscheiden. Für beide Ausbildungsmöglichkeiten bietet Oberfranken eine gute Infrastruktur. Unsere beruflichen Schulen sind hochtechnische Fachzentren mit hochwertigster Ausstattung, die mit den Ausbildungsabtei-

lungen unserer Wirtschaftskammern eng zusammenarbeiten. Die stete Aufwärtsentwicklung verdankt Oberfranken in hohem Maße auch seinen vier Hochschulstandorten. Durch enge Vernetzung untereinander, weltweite Kooperationen und Zusammenarbeit mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen und der Wirtschaft sind die Universitäten Bayreuth und Bamberg sowie die Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Hof und Coburg zu wesentlichen Fundamenten Oberfrankens weit über Forschung und Lehre hinaus geworden.

Von den Ausbildungsmöglichkeiten profitiert Gesamtoberrfranken, zum einen durch hervorragende Ausbildungsangebote, die viele junge Menschen in die Region bringen, durch solide Arbeits- und Ausbildungsplätze und durch die herausragende Forschungsarbeit, die wiederum auch unseren Unternehmen zugutekommt.

**WO LERNEN FREUDE MACHT –  
UNSERE BILDUNGSLANDSCHAFT  
IN OBERFRANKEN**



**BILDUNG**

## **UNSERE ZIELE**

Wir wollen den hohen Bildungs-Standard in Oberfranken aufrechterhalten und für die Zukunft adäquat weiterentwickeln!

## **HERAUSFORDERUNG**

Die sehr hohen Bildungsstandards und die gute Bildungs-Infrastruktur müssen kontinuierlich ausgebaut werden. Eine Herausforderung dabei sind ausreichend Bildungsangebote und Zugriff auf Bildung außerhalb der Zentren.

## **UNSERE LÖSUNGEN**

- Köpfe und Infrastruktur für die Digitalisierung fit machen
- Hochschullandschaft in Oberfranken stetig weiterentwickeln, z. B. mit dem Aufbau der 7. Fakultät der Universität Bayreuth am Campus Kulmbach
- Spielerische Förderung statt „Verschulung“ in Kitas
- Schulen durch multiprofessionelle Teams personell stärken und Sachaufwandsträger beim Ausstatten digitaler Klassenzimmer unterstützen
- Erfolgreichen Ausbau guter Ganztagesangebote an Schulen und Horten fortführen.
- Bei Jugendlichen über alle allgemeinbildenden Schulen hinweg für eine duale Ausbildung werben, um gute Nachwuchsfachkräfte, auch als beruflich Selbstständige zu gewinnen
- Qualifizierungs-Gutscheine, um die Weiterbildungsaktivitäten auch in kleineren Betrieben zu fördern
- Digitale Bildung Oberfranken: Lehrkräfte in digitalen Lehr- und Lernlaboren weiterbilden

# LEBENSREGION Oberfranken

## STARK FÜR STADT UND LAND!

Die CSU setzt sich seit ihrem Bestehen dafür ein, dass Stadt und Land in Bayern lebenswert sind. Heute gilt es, ländliche Räume zu ertüchtigen und Abwanderung zu stoppen. Wir wollen starke Kommunen mit einer guten Finanzausstattung. Es gibt viele Beispiele für starke Maßnahmen der CSU, z. B. haben wir die Straßenausbaubeiträge abgeschafft oder eine Initiative zum Wohnungsbau gestartet und das bayerische Baukindergeld eingeführt. Eine Förderung der ländlichen Räume und der Bürger vor Ort kann nur durch direkte und unkomplizierte Förderung der einzelnen Kommunen (Hilfe zur Selbsthilfe) und der interkommunalen Zusammenarbeit gelingen.

## STARKE KOMMUNEN



## UNSERE ZIELE FÜR DIE NÄCHSTEN JAHRE

- Digitalisierungsoffensive (Breitbandausbau mit ausschließlich FTTH-Anschlüssen, Anschluss aller Haushalte an das Giganetz bis 2025, Verbesserung des Mobilfunk- und des W-Lan-Netzes, zeitgemäße IT an Schulen und in Verwaltungen)
- Förderoffensive Nordostbayern und KIP-Programme weiterführen
- Förderprogramm für Schwimmbäder mit interkommunaler Zusammenarbeit
- Erfolgreiche finanzielle Unterstützung der Kommunen beim Straßenausbau
- KITAs weiterhin intensiv fördern
- Verbesserung der Personalausstattung der Schulen
- Ambulante Betreuung von Senioren und Pflegebedürftigen intensiver unterstützen
- Ärzteversorgung (sowohl dezentral in Praxen als auch zentral in Kliniken) verbessern
- Nahversorgung erhalten, jedoch mit tragfähigen Konzepten und nicht mit künstlich aufrecht erhaltenen Angeboten
- Finanzielle Erleichterung bei der Schaffung von attraktivem Wohnraum (Wohnungen, Häuser) in ländlichen Räumen mit niedrigen Durchschnittsmieten
- Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit bei Schulen, Gewerbegebieten, Schwimmbädern, ÖPNV, Kommunalverwaltung, etc.

Es sollte bei allem Handeln der Grundsatz gelten, Förderbedingungen nicht unnötig zu verkomplizieren, sondern so einfach wie möglich zu gestalten. In Oberfranken ist dafür z. B. das Amt für Ländliche Entwicklung ein positives Beispiel.



## LEBENSRAUM

### UNSERE ZIELE

Wir wollen als ein Oberfranken gemeinschaftlich und selbstbewusst auftreten, um unsere Heimat, Region und Kommunen weiter zu bringen. Alle Maßnahmen sollen dafür sorgen, dass Oberfranken ein attraktiver Lebensraum für alle ist!

### HERAUSFORDERUNG

Die Folgen des demografischen Wandels und die damit verbundene Zentralisierung in die Städte führen vor allem im ländlichen Raum zu großen Herausforderungen, z. B. bei den Themen Wohnraum, Mobilität oder ärztlicher Versorgung.

### UNSERE LÖSUNGEN

- ÖPNV individualisieren und überregional denken
- Stete Erhöhung der Finanzmittel zum Straßen- und Infrastrukturunterhalt
- Breitbandinitiative fortführen: Glasfaser ins Haus, 5G-Ausbau, Mobilfunknetz schließen, Digitalisierungs-Coaches für die Kommunen
- Ausweitung und Weiterentwicklung der Förderoffensive Nordost-Bayern, gemeindeabh. Ausgestaltung
- Vernetzung Leerstandsmanagement
- Vernetzung (kommunaler) Behörden/Digitale Behörden schaffen, Oberfranken als Modellregion
- Lebendige Kommunen durch attraktive Ortskerne und das gesellschaftliche Leben in handlungsfähigen Kommunen erhalten

# SICHERE REGION *Oberfranken*

## LEBEN IN OBERFRANKEN – MIT SICHERHEIT GUT

Oberfrankens Sicherheit ist ein wichtiges Gut. Modernster Digitalfunk, beste Sicherheitsausstattung, neue Uniformen, ausreichend Personal – dies sind die Aushängezeichen der bayerischen Polizei, dem Marktführer der inneren Sicherheit in der Bundesrepublik Deutschland. Dank des professionellen Einsatzes unserer Polizeibeamtinnen und -beamten und ihres hohen Engagements sind die oberfränkischen Polizeiinspektionen wiederholt führend in der Aufklärungsquote und somit auch Garant für hohe Qualität und Bürgernähe. Als Grenzregion zur Tschechischen Republik wird der grenzüberschreitenden Kriminalitätsbekämpfung ebenfalls ein hoher Wert beigemessen. Die Fortführung der grenzpolizeilichen Aufgaben durch die Bayerische Polizei erscheint angesichts der aktuellen Sicherheitslage als erforderlich, deshalb setzen wir uns erneut für eine Bayerische Grenzpolizei und eine stetige personelle Aufstockung der oberfränkischen Polizei ein.

## CYBERSICHERHEIT ALS NEUES AUFGABENFELD

Aufgrund der Digitalisierung unseres Alltags nimmt auch die Verwundbarkeit der Bürgerinnen und Bürger sowie der Infrastruktur zu. Dementsprechend treten wir für eine Erhöhung der „cyber awareness“, also einem Bewusstsein für die Bedrohung durch die Digitalisierung des Endnutzers ein. Hier kann insbesondere eine breite Aufklärung z. B. an Schulen zum Ziel führen. Außerdem sollen kritische Infrastrukturen, wie Kläranlagen, Wasseranlagen, Stromnetze, kommunale Einrichtungen, etc. besser geschützt werden. Ob Versorgung, Entsorgung oder Verwaltung: Ohne öffentlichen Dienst geht es nicht.

## LEISTUNGSFÄHIGE JUSTIZ ALS GARANT FÜR GERECHTIGKEIT

Eine zeitnahe Rechtsprechung und entsprechende Bestrafung werden unseren Sicherheitsgedanken voranbringen und entsprechende Banden abschrecken.

## ÖFFENTLICHER DIENST ALS SCHLÜSSELFUNKTION

Der Sicherheitsgedanke läuft oft im Hintergrund ab, dabei sind die Fachkompetenz und die Möglichkeiten des öffentlichen Dienstes unablässig. Ein entsprechender Informationsaustausch bringt uns dem gemeinsamen Ziel, der Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger, näher. Miteinander Hand in Hand für ein sicheres Frankenland. Das Einbinden der Bevölkerung wird das gegenseitige Verständnis und das

Problembewusstsein stärken und das Gemeinwohl in den Vordergrund rücken.

## ANERKENNUNGSKULTUR STÄRKEN

Die hauptberuflichen und freiwilligen Mitglieder der Hilfsorganisationen, Vereine und Selbsthilfegruppen bilden das Rückgrat unserer modernen Gesellschaft. Das Aufwerten des Images des Ehrenamtes ist ein fundamentales Anliegen der CSU. Eine öffentliche Anerkennung wird die Attraktivität und Motivation steigern.

Die äußere Sicherheit wird durch unsere Bundeswehr sichergestellt. Die aufgabengerechte Ausstattung der Bundeswehr

ist für die Soldaten und Soldatinnen lebenswichtig. Da unsere Soldaten im Ausland mit ihrem Leben für unsere Sicherheit einstanden, setzen wir uns für die Schaffung eines einheitlichen Veteranenbegriffs auf Bundesebene ein und forcieren die Entwicklung unseres Bezirks zur veteranenfreundlichsten Region Deutschlands.

Daneben setzen wir uns ebenfalls für Vergünstigungen für Soldaten und für Reservisten im Alltag ein. Zugleich wird die gesellschaftliche Akzeptanz der Bundeswehr auch durch das aufopferungsvolle Engagement unserer Reservisten gewährleistet. Daher schätzen und unterstützen wir die Arbeit jener.



**DIE SICHERSTE  
REGION EUROPAS**



**SICHERHEIT**

## UNSERE ZIELE

Wir wollen die bereits sehr hohe Sicherheit in Oberfranken und Bayern weiter schützen und ausbauen – zum Beispiel auch in modernen Aufgabenfeldern, die sich durch die Digitalisierung ergeben.

## HERAUSFORDERUNG

Als Grenzregion zur Tschechischen Republik ist die grenzüberschreitende Kriminalitätsbekämpfung in Oberfranken wichtig. Eine besondere Herausforderung stellt auch die zunehmende Digitalisierung und damit verbundene Kriminalität dar.

## UNSERE LÖSUNGEN

- Prävention und Aufklärung soll unsere Polizei entlasten, damit wichtigere Aufgaben erfüllt werden können. Dafür muss die Polizei entsprechend ausgestattet werden – personell und materiell
- Oberfränkischer Stützpunkt der Grenzpolizei
- Aufklärungskampagnen zum Schutz vor Cyberangriffen
- Personelle Aufstockung der Justizbehörden
- Anerkennungskultur für Veteranen stärken, z. B. durch eine Veteranenkarte, ausgewiesene Parkplätze für Veteranen, Händlerabbatt für Veteranen, etc.



# MOBILITÄTSREGION *Oberfranken*



## FÜR SIE SCHON ERREICHT

- ICE-Verbindung Nürnberg-Erfurt
- Elektrifizierung Hof-Nürnberg angelaufen
- Radwege ausgebaut z. B. Maintalradweg, Brückenradweg

### KURZE WEGE - INFRASTRUKTUR - ÖPNV

Die Welt ist dynamischer als jemals zuvor: Verkehrswege sind die Lebensadern des 21. Jahrhunderts. Mobilität ist eine Schlüsselkompetenz für jede innovative Gesellschaft.

Die zentrale Lage Oberfrankens zwischen den großen europäischen Metropolen Prag, Berlin, München und Frankfurt ist Segen und Herausforderung gleichermaßen. Als ländlicher Raum konkurrieren wir heute deutlich mehr mit den Großstädten als in der Vergangenheit. Durch die hervorragende infrastrukturelle Erschließung Oberfrankens seit der Wiedervereinigung spielen die großen Entfernungen von einst eine immer kleinere Rolle.

Die Erfolgsgeschichte der Aufsteigerregion Oberfranken kann jedoch nur durch einen effizienten und zielgerichteten Infrastrukturausbau weitergehen. Als CSU setzen wir uns deswegen dafür ein, den Bedürfnissen einer mobilen Gesellschaft gerecht zu werden.

## UNSERE ZIELE FÜR DIE NÄCHSTEN JAHRE

### BREITBANDAUSBAU VORANTREIBEN

- Bis 2025 sollen alle Haushalte in Oberfranken an das Gigabite-Netz angeschlossen werden können
- Digitalisierung und Mobilität als Einheit begreifen

### MOBILFUNK IMMER VERFÜGBAR MACHEN

- Oberfranken soll Vorreiter beim 5G-Standard werden
- Zusätzliche Mobilfunkmasten sollen flächendeckenden Handyempfang möglich machen

### BESSERE ANBINDUNG ALLER LANDKREISE AN DAS FERNSTRASSENNETZ

- Schaffung von mindestens einem vierspurigen Fernstraßenanschluss in jedem Landkreis
- Vermehrte Drei- und Vierspurigkeit bei vielbefahrenen Bundesstraßen
- Autobahnanschlüsse und Zubringer zielgerichtet ausbauen
- Ausbau von Ortsumgehungen weiter vorantreiben
- Entschärfung von kurvenreichen Bundesstraßen
- Mehr Park&Ride-Parkplätze schaffen

### VERKEHRSMITTEL WEITER AUSBAUEN

- ÖPNV reformieren und für den ländlichen Raum attraktiv machen (Car-Sharing, E-Mobilität, bedarfsgerechte Angebote entwickeln)
- Ausbau der Fernbushaltestellen

### DAS VERKEHRSMITTEL BAHN FÖRDERN

- Elektrifizierung der Bahnstrecken Hof-Regensburg, Nürnberg-Marktredwitz-Eger und Bayreuth-Lichtenfels, Franken-Sachsen-Magistrale
- Verbesserungen bei den ICE-Halten und zusätzliche IC-Haltestellen schaffen
- Vermehrte Zweigleisigkeit bei einspurigen Strecken schaffen
- Modernisierungen von Signaltechnikanlagen
- Sanierung und Revitalisierung von Bahnhöfen
- Mehr barrierefreie Bahnhöfe verwirklichen

### AUTONOMES FAHREN

- Oberfranken soll Testfeld für autonomes Fahren werden
- Autonomes Fahren in Einklang mit den im Verkehr befindlichen Fahrzeugen bringen
- Im Personennahverkehr verstärkt Modellkonzepte verwirklichen
- Digitalisierung als Chance begreifen
- Modernen ÖPNV verwirklichen
- Mobilitätskonzepte umsetzen
- Bedarfsgerechten Ausbau vorantreiben (z. B. durch Flexibusse, 50/50 Taxis, Nightliner)
- Neue S-Bahnhaltestellen schaffen
- Langfristige Erweiterung des VGNs

### NEUE RADWEGE

- Radwegenetz an Staatsstraßen spürbar verbessern
- Innerorts verstärkter Abbau von Barrieren

### DER MOBILEN GESELLSCHAFT GERECHT WERDEN

- Steuerliche Absetzbarkeit von Familienheimfahrten verbessern
- Pendlerpauschale als Mobilitätsförderung begreifen
- Digitalisierung und Mobilität als Einheit begreifen

### ALTERNATIVE ANTRIEBE UND ELEKTROMOBILITÄT FÖRDERN

- Elektromobilität weiter ausbauen
- E-Tankstellen flächendeckend umsetzen
- Alternative Antriebe und Verkehrskonzepte weiter erforschen und alle Alternativen und Elektromobilität fördern



MOBILITÄT

## UNSERE ZIELE

Als CSU setzen wir uns dafür ein, den Bedürfnissen einer mobilen Gesellschaft gerecht zu werden, denn Mobilität ist eine Schlüsselkompetenz für jede innovative Gesellschaft.

## HERAUSFORDERUNG

Die zentrale Lage Oberfrankens zwischen den großen europäischen Metropolen Prag, Berlin, München und Frankfurt ist Segen und Herausforderung gleichermaßen: Als ländlicher Raum konkurrieren wir mit den Großstädten! Die Erfolgsgeschichte der Aufsteigerregion Oberfranken kann nur durch einen effizienten und zielgerichteten Infrastrukturausbau weitergehen.

## UNSERE LÖSUNGEN

- Breitbandausbau vorantreiben und Mobilfunk immer verfügbar machen
- Bessere Anbindung aller Landkreise an das Fernstraßennetz
- Verkehrsmittel Bahn fördern, den bedarfsgerechten Ausbau des ÖPNV verwirklichen, neue Radwege und Fernbushaltestellen schaffen
- Autonomes Fahren, alternative Antriebe und Elektromobilität fördern

# CHANCENREGION *Oberfranken*

## WIRTSCHAFT, MITTELSTAND, AUSBILDUNGS- UND ARBEITSPLÄTZE

Oberfranken ist eine Chancenregion. Der sehr gründlich erhobene PROGNOSE-Zukunftsatlas bescheinigt fast allen Regionen Oberfrankens Zukunftschancen oder einen ausgeglichenen Chancen-/Risikomix. Es gibt freilich auch Regionen, in denen die Risiken die Chancen überwiegen. Entscheidend für die weitere Entwicklung unseres Raumes ist, dass in jeder Teilregion die Weichen richtig gestellt werden. Es kommt darauf an, gute und mit allen politischen Ebenen strategisch abgestimmte Entscheidungen zu treffen. Die Räder auf der kommunalen Ebene, auf der Ebene der Bezirksregierung, auf der Landes- und Bundesebene und am besten auch auf der Europäischen Ebene müssen ineinander greifen, wenn beste Ergebnisse für die Bewohner Oberfrankens erzielt werden sollen. Politik aus einem Guss – das ist eine Stärke der CSU.

## OBERFRANKEN ALS ATTRAKTIVER LEBENS- UND ARBEITSRAUM

Wir wollen, dass Oberfranken immer mehr als Heimat und guter Lebens- und Arbeitsraum für junge Menschen erkannt wird. Die CSU arbeitet dafür, dass sich die Menschen aller Generationen in Oberfranken wohlfühlen. Gemeinsam mit den Organisationen aller Wirtschaftsbereiche, mit den Behörden und nichtstaatlichen Organisationen wollen wir anpacken, um die Chancen unserer Region zu nutzen.

## UNSERE ZIELE FÜR DIE NÄCHSTEN JAHRE

- Flächendeckende Versorgung mit schnellem Internet
- Effizienter Ausbau der Kooperationsmöglichkeiten unserer Unternehmen mit den oberfränkischen Hochschulen
- Die richtige Politik für mehr Arbeitsplätze für gut ausgebildete junge Menschen
- Gute Rahmenbedingungen für Familien
- Leichtere Auffindbarkeit offener Ausbildungsplätze
- Schaffung guter Nährböden für Start-Ups im Umfeld unserer Hochschulen
- Intelligente ÖPNV-Anbindung unserer Dörfer an die Zentren
- Effizientes Standortmarketing, gesteuert über Oberfranken Offensiv
- Attraktive Freizeitangebote
- Offenheit zur Integration ausländischer Fach- und Führungskräfte in unsere Gesellschaft



WIRTSCHAFT

## UNSERE ZIELE

Wir wollen gemeinsam mit den Organisationen aller Wirtschaftsbereiche, mit den Behörden und nichtstaatlichen Organisationen anpacken, um die Chancen unserer Region zu nutzen.

## HERAUSFORDERUNG

Wie viele Regionen steht Oberfranken vor der Herausforderung des Fachkräftemangels!

## UNSERE LÖSUNGEN

- Effizienter Ausbau der Kooperationsmöglichkeiten unserer Unternehmen mit den oberfränkischen Hochschulen
- Richtige Politik für mehr Arbeitsplätze für gut ausgebildete junge Menschen
- Leichtere Auffindbarkeit offener Ausbildungsplätze
- Offenheit zur Integration ausländischer Fach- und Führungskräfte in unsere Gesellschaft
- Zukunftsfelder entwickeln durch den Aufbau von Kompetenzzentren für Additive Fertigung (3D-Druck) oder für die Digitalisierung des Handels und Einzelhandels

# TOURISMUSREGION *Oberfranken*



## OBERFRANKENS VIELSEITIGKEIT ALS STÄRKE – BAYERN IST MEHR ALS ALPEN

Ein großes touristisches Angebot bedeutet Wertschöpfung und zugleich eine Aufwertung der Region für mehr Lebensqualität der einheimischen Bevölkerung. Oberfranken bietet bereits heute ein vielfältiges touristisches Angebot. Vom Städte- und Kulturtourismus in Bamberg, Bayreuth und Coburg, über den Fahrrad- und Wandertourismus im Frankenwald, Fichtelgebirge bis zum Obermain, über Bäder- und Gesundheitstourismus von Bad Staffelstein bis Weißenstadt, bis hin zum Wintertourismus mit seinen vielseitigen Skiabfahrts- und Langlaufstrecken. Zunehmend wandelt sich Oberfranken auch bei Mountainbikern vom Geheimtipp zu einem europaweit bekannten Ziel.

Um diese positive Entwicklung weiter zu fördern, müssen die einzelnen Tourismusregionen stärker „vernetzt“ werden, um unterschiedliche „Module“ anbieten zu können, teilweise sind Angebote überlaufen, andere werden weniger wahrgenommen, weil sie weniger bekannt sind. Wichtig ist daher eine oberfrankenweite Vermarktung der Urlaubsdestinationen, um so auch eine stärkere oberfränkische Identität zu schaffen. Die Marke Oberfranken muss in ihrer Vielfalt besser vermarktet werden. So ist Oberfranken eine Bierregion, eine Genussregion, eine Porzellanregion, eine Textilregion, eine Kunstregion, etc.. In dieser Fülle unterschiedlichster Angebote liegt unsere Stärke und sie macht deutlich, dass Bayern nicht nur aus Alpen besteht.

## NOCH BREITERES ANGEBOT FÜR EIN BREITERES PUBLIKUM

Im Bereich des Städte- und Kulturtourismus sollen zukünftig auch nicht-staatliche Schlösser und Burgen über die bayerische Schlösser- und Seenverwaltung mit vermarktet werden. So erreichen wir auch in diesem Bereich ein breiteres Publikum. Darüber hinaus sollen fränkische Kunstschatze, die derzeit in München lagern, wieder zurück in ihre angestammte Heimat gebracht werden. Der Bamberger Domschatz gehört nach Bamberg, das als UNESCO Weltkulturerbe eine besondere Stellung in der Vermarktung einnimmt. Auch andere Gebiete Oberfrankens, wie zum Beispiel der Gottesgarten am Obermain, eignen sich zum UNESCO Weltkulturerbe.

## VERNETZUNG UND SYNERGIEN

Um das oberfränkische Kulturangebot mit seinen vielen Theatern, seiner Oper sowie Orchestern besser zu vernetzen, setzen wir uns für eine „Oberfränkische Theater- und Konzertkarte“ ein, die unterschiedliche Theater und Orchester in einem Abo bündelt. Auch die hochkarätigen Festspiele, wie die Richard-Wagner-Festspiele, Luisenburg- und Rosenbergsfestspiele oder die Villa Wahnfried könnten in ihrer Vielfalt in einer „Oberfränkischen Festspielkarte“ vermarktet werden.

Gerade im Bereich des **Wander- und Radtourismus** ist eine enge Vernetzung, sowohl bei der Vermarktung, als auch bei der Infrastruktur, essenziell. Tourangebote durch ganz Oberfranken, ein einheitliches Markierungssystem und eine gut ausgebaute Infrastruktur beim Radwege- und Wandernetz können dafür die Grundlage bilden.

Der **Bäder- und Gesundheitstourismus** ist auch in Oberfranken ein Wachstumsmarkt. Wichtig ist, dass auch über die reinen Thermen hinaus eine adäquate Übernachtungs- und Gastronomieinfrastruktur besteht. Durch eine umfassende Beratung sollen privaten Investoren die Chancen aufgezeigt werden.

Generell spielt die **Digitalisierung** auch im Tourismus eine immer stärkere Rolle. Es braucht entsprechende Förderungen, um z. B. Museen oder auch Wanderwege attraktiv zu gestalten, weil auch Smartphones in das Freizeiterlebnis mit eingebunden sind. Über entsprechende Apps und eine gemeinsame Vermarktung können oberfrankenweite Synergieeffekte geschaffen werden.



TOURISMUS

## UNSERE ZIELE

Wir setzen uns dafür ein, die Marke Oberfranken in ihrer Vielfalt besser zu vermarkten.

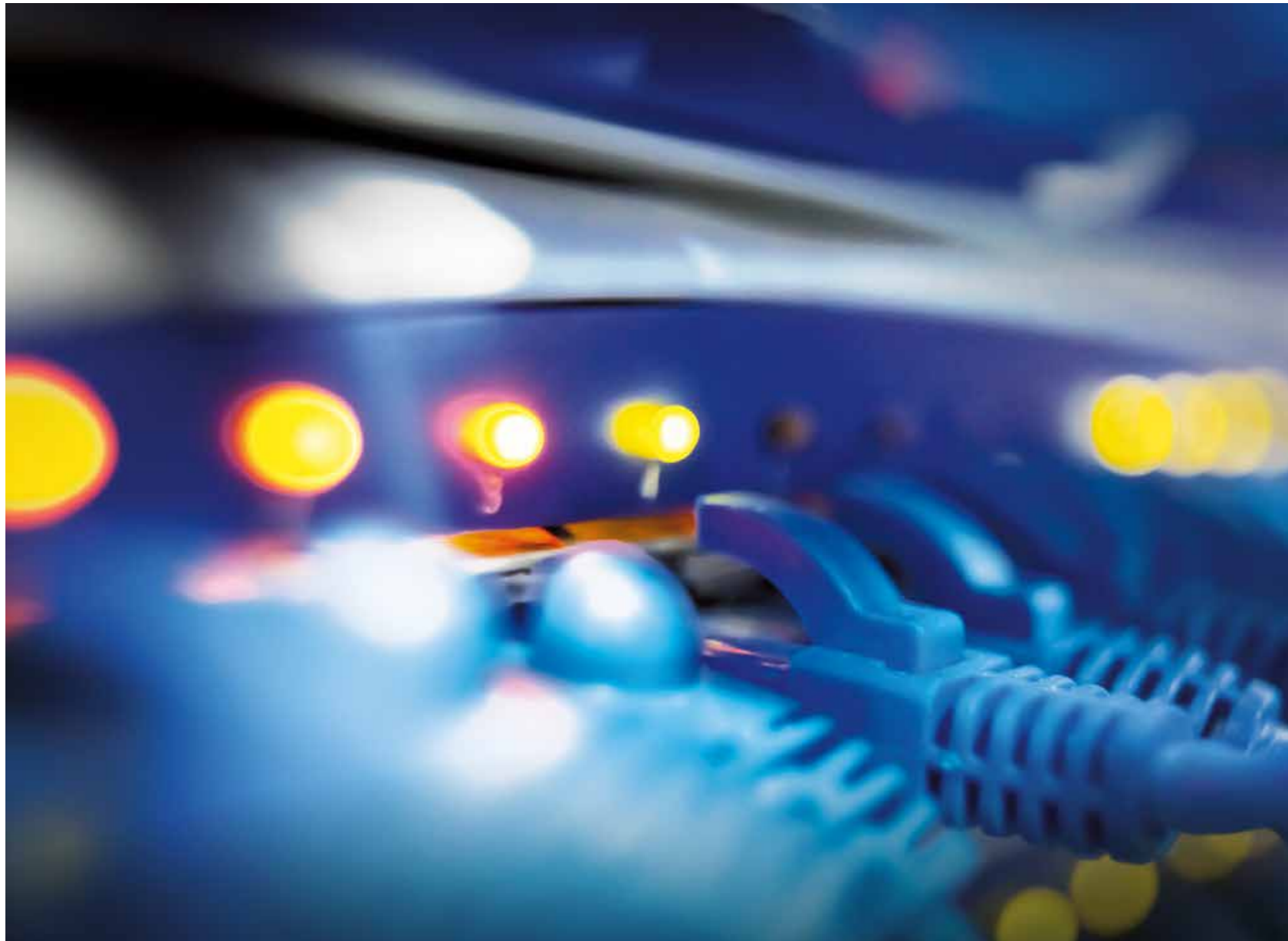
## HERAUSFORDERUNG

Das gute und attraktive Angebot in Oberfranken ist noch nicht breit genug bekannt, weil es in der Vermarktung noch zu wenig Vernetzung und Synergien gibt.

## UNSERE LÖSUNGEN

- Vermarktung auch nicht-staatlicher Schlösser und Burgen durch die Bayerische Schlösser- und Seenverwaltung
- Bessere Präsentation fränkischer Kunstschatze, z. B. Bamberger Domschatz in Bamberg
- Zusätzliches UNESCO Weltkulturerbe in Oberfranken, z. B. Gottesgarten am Obermain
- Einführung einer „Oberfränkischen Festspielkarte“ sowie eines oberfrankenweiten Theater- und Orchesterabos
- Bessere Vernetzung des Radwege- und Wandernetzes bei Infrastruktur und Vermarktung
- Beratungsleistungen für private Investoren im Tourismusbereich
- Digitalisierung in allen Tourismusbereichen vorantreiben, um Gästen ein Erlebnis bieten zu können

# DIGITALREGION *Oberfranken*



## **DAS NÄCHSTE JAHRZEHT OBERFRANKENS!**

Die Digitalisierung wird das Leben der Menschen verändern. Wir wollen diese Veränderung aktiv gestalten und für unsere Heimat nutzen – am Arbeitsplatz, im persönlichen Umgang, in der Medizin, beim Lernen. Gerade Oberfranken bietet die Digitalisierung eine Vielzahl an Chancen. In Zukunft wird es egal sein, ob der Arbeitsplatz in Hamburg, Berlin und München oder in Wunsiedel, Scheßlitz oder Kronach liegt. Wir verstehen digitale Transformation als Gemeinschaftsaufgabe für Wirtschaft, Gesellschaft, Land und Stadt und wollen diese mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen gemeinsam umsetzen.

## **UNSERE ZIELE FÜR DIE NÄCHSTEN JAHRE**

Wir wollen Oberfranken zu einem Gewinner der Digitalisierung machen:

- An den Universitäten und Hochschulen in Oberfranken sollen zusätzliche wissenschaftliche Kompetenzen für die verschiedenen Bereiche der Digitalisierung eingerichtet werden
- Innovationsfähigkeiten von Handwerk, Unternehmen und Hochschulen sollen verbunden werden, um Digitalisierung von der Anwendung bis zur Serienreife zu erleben und umzusetzen
- In den Kommunen soll es W-LAN-Zugänge für alle Bürgerinnen und Bürger wie Besucher und Gäste geben.
- Verwaltungsprozesse digitalisieren – das erste virtuelle Rathaus soll in Oberfranken ermöglicht werden
- Die Kommunen werden bei der Modernisierung der Schulen unterstützt, damit dort digitaler Unterricht ermöglicht wird und neue Lehrmethoden Anwendung finden können
- Digitale Prozesse und übergreifende Denkansätze werden in die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung integriert
- Oberfranken soll Modellregion für 5G Roll-out Technologie werden
- Oberfranken soll Vorreiter bei der Digitalisierung der Gesundheitswirtschaft werden, wie beispielsweise bei der Einführung von digitalen Krankenakten



**DIGITALISIERUNG**

## **UNSERE ZIELE**

Wir wollen die Digitalisierung aktiv mitgestalten und für unsere Heimat Oberfranken nutzbar machen.

## **HERAUSFORDERUNG**

Erste Priorität ist es, den Breitbandausbau bis in jeden Winkel Oberfrankens abzuschließen. Darüber hinaus müssen wir den Menschen nutzenbringende Lösungen bieten, um die Digitalisierung am Arbeitsplatz, im persönlichen Umgang, in der Medizin, beim Lernen etc. optimal zu nutzen!

## **UNSERE LÖSUNGEN**

- Glasfaser überall! Breitbandausbauprogramm als notwendiges Fundament
- Schul-, Ausbildungs- und Forschungsangebot im Bereich Digitalisierung und digitale Lehr- und Lernmethoden fördern
- Freie W-LAN-Zugänge in Städten und Kommunen
- Gesundheitswesen digitalisieren
- Oberfranken soll Modellregion für 5G Roll-out Technologie werden

# KULTURREGION *Oberfranken*

## KUNST UND KULTUR ALS WICHTIGE STANDORTFAKTOREN

In der modernen globalisierten Welt haben Kunst und Kultur als Ausdruck schöpferischer Freiheit des Menschen und der Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Heimat, ihrer Region und ihrem Land Bedeutung wie nie zuvor. Darüber hinaus sind Kunst und Kultur Standortfaktoren, die unser Land unverwechselbar machen und ihm Anziehungskraft geben.

Der Freistaat Bayern regt die lebendige Auseinandersetzung mit Bayerns Geschichte und Kultur in allen Regionen des Freistaates an und unterstützt diese. Bayern besteht aus mehr als nur den Alpen! Oberfranken hat ein reiches kulturelles Erbe an Schlössern, Burgen, Kirchen und Denkmälern. Wir wollen sie als lebendigen Beitrag unserer Geschichte ausbauen und fördern.

## KULTURPFLEGE VOR ORT

Die CSU Oberfranken will weiter dafür Sorge tragen, dass nicht nur in den Zentren, sondern in der Fläche ein vielfältiges kulturelles Angebot zur Verfügung steht, wie etwa das Chorzentrum Kloster Weissenhohe. Die örtliche Kulturpflege obliegt den Gemeinden. Der Staat fördert Kunst und Kultur von überregionaler Bedeutung und unterstützt die Gemeinden auf dem Gebiet der örtlichen Kulturpflege im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten. Die CSU spricht sich für ein nachhaltiges Engagement des Freistaates Bayern auch im Bereich der örtlichen Kulturpflege aus.

## UNSERE ZIELE FÜR DIE NÄCHSTEN JAHRE

- Wir wollen für ein attraktives Angebot an Kunst, Kultur (modern und brauchwürdig) nicht nur in den städtischen, sondern auch in den ländlichen Bereichen sorgen
- Wir wollen dafür sorgen, dass kulturelle Einrichtungen flächendeckend barrierefrei nutzbar sind
- Wir wollen weitere UNESCO-Weltkulturerbestätten in Oberfranken (z. B. Gottesgarten am Obermain)
- Bayern ist mehr als Alpenklischee; wir wollen die Vermarktung der nicht-staatlichen Schlösser und Burgen Oberfrankens über die Bayerische Schlösser- und Seenverwaltung
- Digitalisierung unserer Museen/Wanderwege etc.
- Die „Marke Oberfranken“ muss in seiner Vielfalt besser



kommuniziert werden: Oberfranken ist nicht nur die Bier- und Genussregion Bayerns!

- Angebot einer „Oberfränkischen Festspielkarte“ (Luisenburg, Rosenbergsfestspiele, Landestheater Coburg, Villa Wahnfried etc.) sowie einer „Oberfränkischen Theater- und Konzertkarte“ (ETA-Hofmann-Theater, Theater Hof, Sinfoniker etc.)
- Jahres-Kalender mit oberfränkischen Traditionsfesten
- Schutz unserer Kulturgüter- und Baudenkmäler sicherstellen
- Heimat und Kultur für Spätaussiedler und Heimatvertriebene erhalten, wie z.B. das Egerland-Kulturhaus in Marktredwitz
- Wir wollen bei der zukünftigen Weiterentwicklung kulturelle Einrichtungen für junge Menschen besonders fördern



KULTUR

## UNSERE ZIELE

Wir wollen dafür Sorge tragen, dass nicht nur in den Zentren Oberfrankens, sondern auch in der Fläche ein vielfältiges kulturelles Angebot zur Verfügung steht.

## HERAUSFORDERUNG

Kulturelle Schwerpunkte in Bayern werden oft in der Region der Alpen und um München herum gesehen. Das Bewusstsein um den kulturellen Reichtum Oberfrankens muss besser präsentiert, kommuniziert und in den Köpfen verankert werden.

## UNSERE LÖSUNGEN

- Einsatz für das (finanzielle) Engagement des Freistaates Bayern im Bereich der örtlichen Kulturpflege
- Kulturelle Angebote in Stadt und Land vernetzen (z. B. „Oberfränkische Festspielkarte“), z. B. barrierefrei ausbauen und neue Anziehungspunkte (z. B. weitere Weltkulturerbestätten, Angebote für junge Menschen) erschaffen
- Verbesserte Vermarktung aller attraktiven Angebote und der Kulturregion Oberfranken

# SPORTREGION *Oberfranken*

## SPORT IN OBERFRANKEN

## HAT BEREITS EINEN NAMEN

### UNSERE BUNDESLIGAVEREINE DER 1. LIGA Z. B. SIND:

- BROSE BAMBERG (BASKETBALL)
- MEDI BAYREUTH (BASKETBALL)

### UND IN DER 2. BUNDESLIGA:

- EHC Bayreuth (Eishockey)
- HSC 2000 Coburg (Handball)



### VEREINE ALS MOTOR DES SPORTS

Sport spielt nicht nur in Oberfranken eine große Rolle. Unsere Region wird aber immer zuerst mit dem Basketball in Verbindung gebracht. Basketball ist hier in Oberfranken nicht wegzudenken und dieser Sport hat nicht nur viele Fans, sondern auch den Einzug in viele Vereine gefunden, die gerade hier viel Nachwuchsarbeit leisten. Dies wollen wir auch weiterhin mit Anerkennung und finanzieller Unterstützung fördern und fördern.

### UNSERE ZIELE FÜR DIE NÄCHSTEN JAHRE

- Die Zusammenarbeit von Sportvereinen und Schulen muss weiter bedarfsgerecht ausgebaut werden
- Sport in der Schule erreicht alle Kinder und Jugendlichen, auch diejenigen, die kein freiwilliges Angebot der Sportvereine Oberfrankens nutzen wollen und/oder können
- Wir möchten, dass insbesondere der Schwimmunterricht an Grundschulen regelmäßig stattfinden kann, damit alle Kinder, die die Grundschule verlassen, Schwimmen erlernt haben
- Wir sind dafür, dass Sport ein Pflichtfach im Lehrplan bleibt. Vor allen Dingen sollten ausreichend Stunden dafür eingestellt werden
- Wir wollen dafür sorgen, dass das Punktesystem für Übungsleiterzuschüsse besser bewertet wird. Nur dann ist es möglich, auch Übungsleiter für Sportvereine zu generieren. Derzeit findet eine starke Abwanderung der Übungsleiter in die Volkshochschulen statt, da dort eine andere Bezahlung erfolgen kann!
- Wir wollen uns für hohe Förderquoten für den Bau und Unterhalt von z. B. Sportstätten für den Breitensport einsetzen



SPORT

### UNSERE ZIELE

Wir wollen die großartige (Nachwuchs-)Arbeit der oberfränkischen Sportvereine weiterhin mit Anerkennung und finanzieller Unterstützung fördern und fördern.

### HERAUSFORDERUNG

Oberfranken ist nicht nur Basketball! Das Bewusstsein um die Vielfalt der Sportvereine in Oberfranken und deren Bewahrung ist eine wichtige Aufgabe für die Zukunft.

### UNSERE LÖSUNGEN

- Mit der Stärkung des Sportunterrichts an den Schulen soll der Sport im Alltag (z. B. dass alle Grundschul Kinder schwimmen können) und in Vereinen (bessere Vernetzung) gefördert werden
- Unterstützung von Sportvereinen durch das Schaffen attraktiverer Voraussetzungen für Übungsleiter
- Einsatz für geförderte Nachwuchsleistungszentren (z. B. für Fußball)
- Einsatz für hohe Förderquoten für den Bau und Unterhalt von z. B. Sportstätten für Ehrenamtliche

# EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT IN *Oberfranken*

## EHRENAMT IST UNBEZAHLBAR!

In Bayern ist die Bereitschaft, sich ehrenamtlich zu engagieren sehr groß. Ca. 36 Prozent der Menschen über 14 Jahre, also fast 3,8 Millionen Menschen, sind ehrenamtlich tätig. Bürgerschaftliches Engagement ist deshalb eine tragende Säule unserer Gesellschaft. Ehrenamt ist im besten Sinne des Wortes unbezahlbar. Es ist eine tragende Säule unserer Lebensqualität.

Vor allem der demographische Wandel und die Globalisierung stellen unsere Gesellschaft vor neue Herausforderungen, die sich ohne die aktive Mitwirkung unserer Bürgerinnen und Bürger nicht bewältigen lassen, im ländlichen Raum wie auch in den Ballungsräumen.

Die CSU achtet und unterstützt das Ehrenamt seit Jahrzehnten. Wir werden auch in der Zukunft unser besonderes Augenmerk darauf richten, dass ehrenamtliches Engagement Freude bereitet und nicht durch Bürokratie und hohe rechtliche Hürden erschwert wird.

## UNSERE ZIELE FÜR DIE NÄCHSTEN JAHRE

- Wir wollen ehrenamtliches Engagement fördern und fördern, mehr Bürgerinnen und Bürger Oberfrankens für die Ehrenamtskarte vorschlagen und somit eine Wertschätzung vermitteln
- Wir fordern rechtliche Haftungsprivilegien für ehrenamtlich tätige Menschen

- Wir werden uns dafür einsetzen, dass die Sicherheitskonzepte für Großveranstaltungen nicht mehr von den Vereinen und ausschließlich ehrenamtlich Tätigen getragen werden müssen
- Unsere Unterstützung soll in Zukunft der Nachwuchsgewinnung von ehrenamtlichen Helferstrukturen gelten. Hier kann von Seiten der Politik für eine finanzielle Unterstützung z. B. im Trainerbereich von Vereinen gesorgt werden
- Ehrenamtlich Engagierte aus dem Bereich der Rettung, Feuerwehr, Wasserwacht etc. benötigen zu ihrem Schutz ausreichend moderne Ausrüstung. Das Geld dafür müssen wir bereitstellen. Hier wollen wir auch moralisch unterstützen und vor allen Dingen mit höheren Bußgeldern und Strafanzeigen auf „Gaffer“ reagieren, die unsere Einsatzkräfte behindern und/oder verbal und tätlich angreifen
- Wir wollen uns für hohe Förderquoten für den Bau und Unterhalt von z. B. Sportstätten für Ehrenamtliche einsetzen



EHRENAMT

## UNSERE ZIELE

Wir werden auch in der Zukunft unser besonderes Augenmerk darauf richten, dass ehrenamtliches Engagement Freude bereitet und nicht durch Bürokratie und hohe rechtliche Hürden erschwert wird.

## HERAUSFORDERUNG

Der demographische Wandel und die Globalisierung stellen unsere Gesellschaft vor neue Herausforderungen, die sich ohne die aktive Mitwirkung ehrenamtlicher Bürgerinnen und Bürger nicht bewältigen lassen!

## UNSERE LÖSUNGEN

- Noch mehr Engagierte sollen die Ehrenamtskarte erhalten
- Bürokratieabbau und Vereinfachung für Vereine und ehrenamtliches Engagement
- Einsatz für hohe Förderquoten sowie finanzielle und materielle Unterstützung für ehrenamtliche Tätigkeiten

# GESUNDHEITS- UND PFLEGEREGION *Oberfranken*

## MEDIZINISCHE VERSORGUNG IN STADT UND LAND

Oberfranken braucht auch in Zukunft flächendeckend ein gutes Niveau an medizinischen und pflegerischen Leistungen. Ärzte, Hebammen, Pflegepersonal, Notfallversorgung, Apotheken und Krankenhäuser müssen erreichbar bleiben. Gleichwertige Lebensbedingungen sind die Voraussetzung für faire Chancen!

## PFLEGE ALS HERZENSANGELEGENHEIT

Menschen, die sich um andere kümmern, haben unsere besondere Wertschätzung verdient. Folgende Fortschritte haben wir erzielt: mehr Leistungen für Pflegebedürftige, mehr Entlastung für pflegende Angehörige, bessere Beratung zu Pflegeleistungen und mehr Zeit für Pflegekräfte.

## UNSERE ZIELE FÜR DIE NÄCHSTEN JAHRE

- Freiberuflichen Hebammen, die in der Geburtshilfe tätig sind, erhalten einen Hebammenbonus von 1000 Euro jährlich. Wir wollen mit einem „Zukunftsprogramm Geburtshilfe“ Landkreise und kreisfreie Städte im ländlichen Raum bei der Sicherstellung der Hebammenhilfe und der stationären Geburtshilfeinrichtungen unterstützen
- Wir wollen eine flächendeckende wohnortnahe medizinische Versorgung mit Fach- und Hausärzten sichern
- Wir werden weiterhin das Programm der Staatsregierung unterstützen, mit dem die Niederlassung von Ärzten und Psychotherapeuten, Stipendien für Medizinstudierende und innovative medizinische Versorgungskonzepte gefördert werden und streben einen Ausbau an

- Medizincampus Oberfranken: Nach Beschluss des Ministerrats wird künftig in die humanmedizinische Ausbildung in Oberfranken intensiviert und eine universitäre Mediziner- ausbildung am Klinikum Bayreuth etabliert
- Die Bürger brauchen eine flächendeckende Krankenhaus- versorgung auf hohem Niveau. Die Investitionen in unsere Krankenhäuser müssen bundesweit erhöht und verstetigt werden. In Bayern gehen wir dazu mit gutem Beispiel voran. Staatsregierung und Kommunen haben für das Jahr 2018 eine kräftige Krankenhausförderaterhöhung auf rund 643 Millionen Euro vereinbart. Das ist ein sattes Plus von 140 Millionen Euro
- Apotheken: Eine flächendeckende Versorgung mit Apo- theken ist unabdingbar. Wir wollen sicherstellen, dass Apotheken auch außerhalb der Ballungsräume existieren können. Wir setzen uns für ein Verbot des Versandhandels mit verschreibungspflichtigen Arzneimitteln ein
- Wir wollen die Telemedizin ausbauen und digitale Lösungen in der Medizin fördern, damit z. B. Patienten von Daten profitieren, die bereits aus der Behandlung Dritter oder aus Studien vorliegen
- Kranke, Menschen mit Behinderung und Pflegebedürftige müssen auf die Solidarität der Gemeinschaft vertrauen können, deshalb lehnt die CSU die Bürgerversicherung ab.
- Weiterentwicklung altersgerechter Assistenzsysteme für ein selbstbestimmtes Leben am Wohnort
- Umbruch der Altenheimlandschaft zu alternativen Wohn- und Betreuungskonzepten
- Wir wollen eine zukunftsfähige Pflegeinfrastruktur mit einem Mix aus verschiedenen (Wohn-)Angeboten, damit pflegebedürftige Menschen in ihrem vertrauten Wohnum- feld verbleiben können
- Schwerstkranke und sterbende Menschen sollen möglichst bis zuletzt in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können

MODERNSTE KLINIKEN

VIELE PRAXEN

MEHR LANDÄRZTE



GESUNDHEIT

## UNSERE ZIELE

Wir wollen in der gesundheitlichen Versorgung gleichwertige Lebensbedingungen in Stadt und Land.

## HERAUSFORDERUNG

Der demografische Wandel fordert neue Lösungen, damit die Menschen in Oberfranken – in Stadt und Land – eine gute medizinische Versorgung und einen einfachen und schnellen Zugang zu Ärzten, Hebammen, Pflegepersonal, Notfallversorgung, Apotheken und Krankenhäusern haben.

## UNSERE LÖSUNGEN

- Flächendeckend die wohnortnahe medizinische Versorgung mit Fach- und Hausärzten sowie Krankenhäusern und Apotheken sichern
- Einsatz für die Ausbildung von Mediziner (z. B. Medizincampus Oberfranken)
- Konzepte und Nutzen aus der Digitalisierung ziehen (z. B. Telemedizin etablieren)
- Einsatz für höhere Pflegegelder, den Ausbau von ambulanter Pflege sowie alternativen Wohn- und Betreuungskonzepten



# LANDWIRTSCHAFT IN *Oberfranken*

## UNSERE BÄUERINNEN UND BAUERN PRÄGEN DAS GESICHT UNSERER HEIMAT

Ohne Land- und Forstwirtschaft wäre Oberfranken nicht diese vielfältige, liebenswerte Heimat mit abwechslungsreichen Landschaften und unzähligen Tier- und Pflanzenarten. Landwirte erzeugen hochwertigste Nahrungsmittel, nachhaltige Rohstoffe und Energieträger. Bäuerliche Familienbetriebe bewirtschaften unsere Wälder und Fluren, die überwiegende Mehrzahl davon im Nebenerwerb. Um den Bestand unserer bäuerlichen Leistungsträger zu sichern, setzen wir uns weiterhin erfolgreich für eine qualitativ hochwertige, in engem Einklang mit der Natur stehende Weiterentwicklung der Landwirtschaft ein. Ökologische und konventionelle Landwirtschaft stehen dabei gleichberechtigt nebeneinander.

## UNSERE ZIELE FÜR DIE NÄCHSTEN JAHRE

- Wir setzen uns für eine praxistaugliche Umsetzung der Düngeverordnung ein, gerade in Oberfranken, wo kein Grundwasserkörper durch Nitratbelastungen auffällt
- Zur Unterstützung unserer Waldbesitzer wollen wir die bestehenden Stellen der staatlichen Forstverwaltung nicht nur erhalten, sondern die Beratung und Begleitung der privaten Waldbesitzer sogar noch ausbauen
- Alle landwirtschaftlichen Betriebe sollen via Breitband und Mobilfunk optimale Infrastrukturbedingungen für die Zukunft vorfinden
- Unser Kompetenzzentrum für Ernährung in Kulmbach leistet herausragende Arbeit mit dem Ziel gesunde Ernährung in allen Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung voranzubringen. Die Zusammenarbeit mit den heimischen Gastronomen, Landwirten und Direktvermarktern ist zukunftsweisend. Heimische Produkte sollen mehr und mehr Einzug in die oberfränkischen Küchen finden. Ein Internetportal soll den heimischen Anbietern helfen, oberfränkische Spezialitäten überregional zu vermarkten
- Wir sichern die oberfränkischen landwirtschaftlichen Schul- und Ausbildungsstandorte für eine bestmögliche Qualifizierung des Berufsstandes und unterstützen Digitalisierungsprojekte für die Landwirtschaft. An den gut angenommenen Weiterbildungsangeboten BILA und BIWA halten wir weiterhin fest



- Wir schaffen Anreize für eine intensivere Zusammenarbeit von Landwirten, Jägern, Imkern und Fischern, um Natur- und Artenschutz-Ziele gemeinsam praxisnah umzusetzen. Professionelle Unterstützung erbringt hierfür die staatlich finanzierte Wildlebensraumberatung
- Speziell für die Bienenforschung entsteht ein Bayerisches Forschungsinstitut
- Wir werben für regionale Produkte beim Lebensmittel-einzelhandel und fördern die Zertifizierung von Direktvermarktern finanziell
- Wir wollen Tierproduktion in Oberfranken halten und dafür praktikable Lösungen für Familienbetriebe schaffen (z. B. durch vierten Weg in der Ferkelerzeugung)



LANDWIRTSCHAFT

## UNSERE ZIELE

Wir setzen uns weiterhin für eine qualitativ hochwertige, in engem Einklang mit der Natur stehende Weiterentwicklung der Landwirtschaft ein.

## HERAUSFORDERUNG

Agrarpolitik muss so gestaltet werden, dass alle Auflagen in der täglichen Praxis von landwirtschaftlichen Familienbetrieben in Oberfranken erfüllbar sind, um den Strukturwandel weiter auf niedrigem Niveau halten zu können.

## UNSERE LÖSUNGEN

- Einsatz für eine gesunde Entwicklung familiengeführter landwirtschaftlicher Betriebe
- Forderung nach Verantwortung von Lebensmittel-einzelhandel und Verbrauchern
- Einsatz für gerechte Erzeugerpreise: Gute Preise für gute Qualität!

# ENERGIEREGION *Oberfranken*

## ENERGIE DER ZUKUNFT

Regenerative Energien liefern bereits heute mehr als ein Drittel des in Oberfranken benötigten Stroms. Wichtig ist uns, dabei Wertschöpfung in der Region durch Erzeugung von Energie und die Anwendung der Technologie von Firmen aus der Region zu sichern. Durch den Einsatz regenerativer Energien und neuester Energietechnik soll der Ausstoß von Schadstoffen aller Art (CO<sub>2</sub>, Luftschadstoffe, Feinstaub) verringert und ein Anteil der Region gegen den Klimawandel geleistet werden. Wir wollen den Ausbau großer Stromleitungen auf ein notwendiges Minimum beschränken.

## UNSERE ZIELE FÜR DIE NÄCHSTEN JAHRE

- Bevorzugter Einsatz regional erzeugten Stroms in allen Energiesektoren sowie Biomasse als Ersatz für fossile Energieträger
- Ausbau der Stromspeicher in Oberfranken, um die erneuerbaren Energien Wind, Sonne und Biomasse bedarfsgerechter einsetzen zu können
- Förderung der Energieforschung in Oberfranken in Unternehmen und Forschungsinstituten, um die Wettbewerbsfähigkeit der hiesigen Unternehmen auf dem Weltmarkt weiter zu steigern
- Intelligente Vernetzung der Energieverbraucher und Energieerzeuger in Oberfranken in allen Energiesektoren, um Ausbau von Stromleitungen und somit die Netzkosten auf ein notwendiges Minimum zu beschränken
- Weiterer Ausbau aller regenerativen Energieträger in Oberfranken mit Rücksicht auf die Bürger, das Landschaftsbild und den Umweltschutz
- Umstellung der Förderung erneuerbarer Energien von der EEG-Umlage hin zu einem regionalen Marktmodell. Hierfür schlagen wir einen Modellversuch in Oberfranken vor, bei dem regenerative Energien, die in der Region zeitgleich zur Erzeugung vermarktet werden, von der EEG-Umlage befreit werden, aber gleichzeitig auch keine EEG-Subventionen mehr erhalten. Mit Systemumstellung aus den Erkenntnissen dieses Versuchs soll der Bundesgesetzgeber die Rahmenbedingungen ändern, was zu sinkenden Strompreisen in Oberfranken führt
- Entwicklung moderner Verkehrskonzepte wie dem Ausbau von Fahrradwegen, dem Ausbau von Ladestationen für Elektrofahräder, der Verbindung von Verkehrsträgern wie Bus - Bahn - PKW - Fahrrad, sowie einer Steigerung der Leistungsfähigkeit des öffentlichen Nahverkehrs durch Elektrobusse und einer Elektrifizierung der Bahnstrecken in Oberfranken
- Sicherung des Fortbestands aller für Oberfranken wichtigen konventionellen Kraftwerke (Gas- und Ölkraftwerke in Bayern sowie Braunkohlekraftwerke in den neuen Bundesländern), solange diese für die Sicherstellung der Versorgungssicherheit mit Strom und attraktive Strompreise benötigt werden
- Keine Benachteiligung des ländlichen Raumes durch höhere Netzentgelte



ENERGIE

## UNSERE ZIELE

Die CSU unterstützt die Energiewende. Wir wollen die Energieregion Oberfranken weiter ausbauen, in der die Energieerzeugung, die Energieanlagentechnik und die Energieforschung eine hohe Wertschöpfung und eine Vielzahl von Arbeitsplätzen sichern.

## HERAUSFORDERUNG

Höchste Sicherheit der Versorgung mit Energie für Industrie und Haushalte und attraktive Energiepreise zur Sicherung von Arbeitsplätzen und zur Entlastung aller Bürger.

## UNSERE LÖSUNGEN

- Ausbau aller regenerativen Energieträger in Oberfranken mit Rücksicht auf die Bürger, das Landschaftsbild und den Umweltschutz
- Ausbau der Stromspeicher in Oberfranken
- Förderung der Energieforschung
- Intelligente Vernetzung der Energieverbraucher und Energieerzeuger
- Sicherung des Fortbestands konventioneller Kraftwerke, solange diese für die Sicherstellung der Versorgungssicherheit und attraktive Strompreise benötigt werden

# REGION *Oberfranken*: INTEGRATION



## FACHKRÄFTEMANGEL UND ATTRAKTIVITÄT DER REGION OBERFRANKEN

Oberfranken gehört zu jenen Regionen, die aufgrund ihrer ländlichen Prägung und herrschenden Altersstruktur vor enormen Herausforderungen in den kommenden 20 Jahren stehen. Daher wird bereits von oberfränkischen Unternehmen proaktiv an der Fachkräftesicherung gearbeitet, denn „ohne Fachkräfte keine Wettbewerbsfähigkeit“, so die einfache Formel. Aktuell fehlen laut IHK-Fachkräftemonitor 20.000 Fachkräfte in Oberfranken; Tendenz steigend. Hierbei ist zu beachten, dass die Verfügbarkeit von Fachkräften auch unweigerlich mit der Attraktivität der Region in Korrelation steht, denn gut ausgebildete Fachkräfte fordern

auch eine attraktive Infrastruktur wie bezahlbaren Wohnraum, Breitbandanbindungen, Kultur- und Freizeiteinrichtungen u. a. - dies gilt auch für qualifizierte Zuwanderer!

## HEIMAT IST KEIN ORT, SONDERN EIN GEFÜHL!

Deutschland profitiert seit jeher von Gastarbeitern und EU-Binnenmigranten. Deutschland ist mit seinen Migrantinnen und Migranten stark, und diese Botschaft gilt es in die Gesellschaft und Unternehmen zu tragen. Ein Mensch kann sich nur entfalten und seinen Beitrag für die Gesellschaft leisten, wenn er in einem positiven Umfeld ankommen kann.

## UNSERE ZIELE FÜR DIE NÄCHSTEN JAHRE

- Einfaches und schnelles Anerkennungsverfahren der ausländischen Schulabschlüsse
- Fortbildungsmöglichkeiten, um Lücken der Schulabschlüsse zu schließen, ggf. auch Investition in Partnerschulen im Ausland, um eine konforme Ausbildung bereits im Heimatland zu fördern (vgl. Goethe-Institut)
- Integrationsprämien für Unternehmen, die sich aktiv um die Integration von Fachkräften bemühen
- Internationalität bei den Kultureinrichtungen und Programmen, um alle Bevölkerungsgruppen anzusprechen
- Frühkindliche Förderung der Sprach- und Kulturkompetenz von Migrantenkindern (z. B. [www.haus-der-kleinen-forscher.de](http://www.haus-der-kleinen-forscher.de))
- Gezielte Beratung von Migranteneltern hinsichtlich des deutschen Schulsystems und den vielfältigen Möglichkeiten, auch einer handwerklichen Berufsausbildung mit Weiterbildung
- Verringerung der Abbrecherquoten durch gezielte Förderung und frühzeitige Aufklärung der Migranteneltern hinsichtlich der bevorstehenden Herausforderungen einer Berufsausbildung
- Gezielte Um- / Schulungsmaßnahmen bei Migranten ohne anerkannte Schulabschlüsse
- Intensivierung der berufsbegleitenden Weiterbildung für jene Zuwanderer, die durch Leistungsbereitschaft und Vorbildung ihr Potenzial unter Beweis gestellt haben
- Förderung des Arbeitnehmeranteils von Frauen mit Migrationshintergrund (insbesondere bei der türkischstämmigen Migrantengruppe)



## INTEGRATION

### UNSERE ZIELE

Wir arbeiten proaktiv an der Fachkräftesicherung, um die Wettbewerbsfähigkeit der Oberfränkischen Unternehmen zu unterstützen.

### HERAUSFORDERUNG

Der durch den demografischen Wandel bedingte Fachkräftemangel fordert Oberfranken, attraktiv für Fachkräfte (unabhängig ihrer Herkunft) zu sein, aber eben auch besonders für jene mit ausländischen Abschlüssen (hauptsächlich EU-Binnenmigranten).

### UNSERE LÖSUNGEN

- Einfache und schnelle Anerkennungsverfahren sowie Fortbildungsmöglichkeiten und gezielte Um- / Schulungsmaßnahmen für Migranten
- Frühzeitige Aufklärung und gezielte Förderung rund um das Schulsystem und die Anforderungen in Deutschland

# EUROPAREGION Oberfranken

## IM HERZEN EUROPAS

Oberfranken liegt im Herzen Europas. Die Region ist auf vielfältige Weise mit der EU verbunden. Wir wollen dies nutzen, um die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger Oberfrankens weiter zu steigern.

## UNSERE ZIELE FÜR DIE NÄCHSTEN JAHRE

Eine Vielzahl an EU-Förderprojekten zeigt das Potential des Wirtschafts- und Lebensstandortes Oberfranken. Ziel der CSU Oberfranken ist, dieses Potential weiter auszubauen, insbesondere:

- **Migration:** Stärkung der rechtlichen Effektivität und Ermöglichung schnellerer Asylverfahren, Rückführung von Wirtschaftsmigranten und strenge Sicherheitsüberprüfung bereits an der EU-Außengrenze. Flüchtlinge sollen fair verteilt und nicht auf Deutschland und Schweden konzentriert werden
- **Sicherheit:** Alle europäischen Datenbanken für jeden Polizeibeamten in Oberfranken an jedem Ort zugänglich machen, damit bei jeder Art der Kontrolle der Polizeibeamte erkennen kann, ob die Person per Haftbefehl gesucht wird, gefälschte Papiere verwendet oder anderweitig mit dem Gesetz in Konflikt steht oder stand
- **Bürokratie:** Reduzierung komplizierter statistischer Anforderungen an Unternehmen aus 11 Richtlinien in eine einzige übersichtliche und schlanke EU-Regelung, um unsere kleinen und mittleren Unternehmen von überflüssigen Verwaltungsarbeiten zu befreien
- **Standortbedingungen:** Ausbau der Digitalisierung über Satelliten und Stärkung der Förderung von Unternehmen und Infrastrukturprojekten, um die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen zu stärken
- **Innovation und Forschung:** Stärkung der Innovationsförderung im Rahmen von Horizon Europe und InvestEU, dem großen Investitionsförderungsfond der EU, für 2021 - 2027, damit unsere Unternehmen und Forschungseinrichtungen kraftvoll daran partizipieren können
- **Landwirtschaft:** Stärkung der heimischen, regionalen und familienbezogenen Landwirtschaft und somit Unterstützung der Modernisierung und Diversifizierung unserer bäuerlichen Betriebe; Förderung der Digitalisierung und der neuen satellitengestützten Techniken, die der Betriebswirtschaftlichkeit und dem Naturschutz dienen



- **Förderung der regionalen Entwicklung:** Oberfranken und seine Unternehmen müssen auch im zukünftigen mehrjährigen Finanzrahmen von regionalen Fördermitteln und Investitionsprogrammen profitieren. Im Besonderen ist die hervorragende Arbeit unserer Euregio Egrensis wichtiger Ausgangspunkt für vielfältige grenzüberschreitende Initiativen, die auch in Zukunft finanziell zu fördern sind
- **Bildung:** Erweiterung der EU Bildungsprogramme wie Erasmus+ oder das Unterprogramm Leonardo da Vinci, damit noch mehr oberfränkische Studenten und Auszubildende vom Austausch mit anderen EU-Mitgliedsstaaten profitieren. Ausbau des Interrail-Ticket-Programms, damit möglichst viele junge Menschen aus Oberfranken Europa kennenlernen können. Stärkung der Förderung ehrenamtlicher Arbeit durch das europäische soziale Jahr



EUROPA

## UNSERE ZIELE

Wir wollen das Potential der vielfältigen EU-Förderprojekte weiter ausbauen, um den Wirtschafts- und Lebensstandort Oberfranken zu stärken.

## HERAUSFORDERUNG

In zahlreichen Aufgabengebieten für das Leben und Arbeiten – auch hier in Oberfranken – stimmen sich die europäischen Staaten auf übergeordneter Ebene ab. Unsere Herausforderung ist es, die Ergebnisse bestmöglich für Deutschland und Oberfranken zu lenken, um die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger zu verbessern!

## UNSERE LÖSUNGEN

- Mit unserer Europaabgeordneten Monika Hohlmeier setzen wir uns auf europäischer Ebene für die Belange in Oberfranken ein
- Eigene Förderprogramme des Landes und des Bundes dürfen nicht durch immer mehr Beihilfeverbote verhindert werden
- Auch für Themen über Oberfranken hinaus sind wir aktiv, denn wir sind überzeugt, dass es Deutschland auf Dauer nur gut geht, wenn es Europa gut geht

# CSU IN Oberfranken

## UNSER BEZIRKSVERBAND

### DIE BEZIRKSVORSTANDSCHAFT



**Dr. Hans-Peter Friedrich, MdB**  
Bezirksvorsitzender  
Bundestagsvizepräsident



**Melanie Huml MdL**  
Stellv. Bezirksvorsitzende  
Staatsministerin



**Thomas Silberhorn, MdB**  
Stellv. Bezirksvorsitzender  
Parl. Staatssekretär



**Gudrun Brendel-Fischer, MdL**  
Stellv. Bezirksvorsitzende  
Ehrenamtsbeauftragte



**Dr. Birgit Weber**  
Stellv. Bezirksvorsitzende  
Bürgermeisterin



**Michael Hofmann, MdL**  
Bezirksschatzmeister



**Alexander König, MdL**  
Bezirksschatzmeister



**Heinrich Rudrof, MdL**  
Bezirksschriftführer



**Christian Meißner**  
Bezirksschriftführer  
Landrat

### WEITERE BEZIRKSVORSTANDSMITGLIEDER:

<b>Henry Schramm, Oberbürgermeister</b>	Kulmbach	<b>Gisela Schlenker</b>	Bamberg
<b>Dr. Harald Fichtner, Oberbürgermeister</b>	Hof	<b>Elke Eberl</b>	Hirschaid
<b>Jens Korn, Bürgermeister</b>	Wallenfels	<b>Stephanie Kollmer</b>	Bayreuth
<b>Sebastian Straubel, Bürgermeister</b>	Lautertal	<b>Diana Troglauer</b>	Wunsiedel
<b>Dr. Michael Hohl, Altbürgermeister</b>	Bayreuth	<b>Vera Weißbrodt</b>	Neustadt b. Coburg
<b>Peter Berek, Bürgermeister</b>	Bad Alexandersbad	<b>Dr. Oliver Bär, Landrat</b>	Hof
<b>Nicole Kaiser</b>	Himmelkron	<b>Markus Täuber</b>	Hollfeld
<b>Annika Popp, Bürgermeisterin</b>	Leupoldsgrün	<b>Martin Schöffel, MdL</b>	Wunsiedel
<b>Ulrike Michael</b>	Weißensstadt	<b>Paul-Bernhard Wagner</b>	Naila
<b>Kerstin Glaser</b>	Kirch Ehrenbach	<b>Dr. Thomas Brändlein</b>	Zapfendorf

## UNSERE EUROPAABGEORDNETE



**Monika Hohlmeier, MdEP**  
Parlamentarische Geschäftsführerin  
der CSU Europagruppe

## UNSERE OBERFRÄNKISCHEN BUNDESTAGSABGEORDNETEN



**Thomas Silberhorn, MdB**  
Parl. Staatssekretär  
Bundeswahlkreis Bamberg-  
Forchheim



**Dr. Silke Launert, MdB**  
Bundeswahlkreis  
Bayreuth-Forchheim



**Dr. h.c. Hans Michelbach, MdB**  
Bundeswahlkreis Coburg-Kronach



**Dr. Hans-Peter Friedrich, MdB**  
Bundestagsvizepräsident  
Bundeswahlkreis Hof-  
Wunsiedel i. F.



**Emmi Zeulner, MdB**  
CSU KV Forchheim  
Bundeswahlkreis Kulmbach-  
Lichtenfels-Bamberg

## UNSERE OBERFRÄNKISCHEN LANDTAGSABGEORDNETEN UND KANDIDATEN

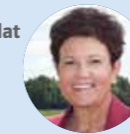
### UNSERE STAATSMINISTERIN IM BAYERISCHEN KABINETT



**Melanie Huml MdL**  
Staatsministerin für  
Gesundheit und Pflege  
Stimmkreis Bamberg-Stadt



**Holger Dremel, Ldtg.-Kandidat**  
Stimmkreis Bamberg-Land  
(bis Okt. 2018:  
Heinrich Rudrof, MdL)



**Gudrun Brendel-Fischer, MdL**  
Ehrenamtsbeauftragte  
Stimmkreis Bayreuth



**Martin Mittag, Ldtg.-Kandidat**  
Stimmkreis Coburg  
(bis Okt. 2018:  
Jürgen W. Heike, MdL)



**Michael Hofmann, MdL**  
Stimmkreis Forchheim



**Alexander König, MdL**  
Stimmkreis Hof



**Jürgen Baumgärtner, MdL**  
Stimmkreis Kronach-Lichtenfels



**Martin Schöffel, MdL**  
Stimmkreis Wunsiedel i. F. -  
Kulmbach

# CSU IN Oberfranken

## UNSERE OBERFRÄNKISCHEN BEZIRKS RÄTE UND KANDIDATEN



**Dr. Günter Denzler**  
Bezirkstagspräsident  
(bis Okt. 2018)



**Johann Kalb, Landrat**  
Bezirkstagskandidat  
Stimmkreis Bamberg-Land



**Thomas Söder, Bgm.**  
Bezirkstagskandidat  
Stimmkreis Bamberg-Stadt  
Bis Okt. 2018:  
Siegfried Stengel, Bezirksrat



**Dr. Stefan Specht, Bezirksrat**  
Stimmkreis Bayreuth



**Sebastian Straubel, Bgm.**  
Bezirkstagskandidat  
Stimmkreis Coburg  
Bis Okt. 2018:  
Elke Protzmann, Bezirksrätin



**Dr. Ulrich Schürr**  
Bezirkstagskandidat  
Stimmkreis Forchheim  
Bis Okt. 2018:  
Franz Stumpf, Bezirksrat



**Dr. Harald Fichtner, OB**  
Bezirkstagskandidat  
Stimmkreis Hof  
Bis Okt. 2018:  
Eberhard Siller, Bz-Tags-Vizepr.



**Christian Meißner, Landrat**  
Bezirksrat  
Stimmkreis Kronach-  
Lichtenfels



**Henry Schramm, OB**  
Bezirksrat  
Stimmkreis Wunsiedel i.F. -  
Kulmbach

In Oberfranken engagieren sich 13400 CSU Mitglieder in 13 Kreisverbänden und 300 Ortsverbänden für ihre Heimat und machen in vielen Funktionen und in vielen Arbeitsgemeinschaften mit.

### DIE 13 CSU KREISVORSITZENDEN IN OBERFRANKEN

<b>Thomas Silberhorn, MdB</b>	CSU KV Bamberg-Land	<b>Alexander König, MdL</b>	CSU KV Hof-Land
<b>Dr. Christian Lange</b>	CSU KV Bamberg-Stadt	<b>Dr. Harald Fichtner, Oberbürgermeister</b>	CSU KV Hof-Stadt
<b>Gudrun Brendel-Fischer, MdL</b>	CSU KV Bayreuth-Land	<b>Jürgen Baumgärtner, MdL</b>	SU KV Kronach
<b>Dr. Michael Hohl</b>	CSU KV Bayreuth-Stadt	<b>Henry Schramm, Oberbürgermeister</b>	CSU KV Kulmbach
<b>Martin Mittag, Ldtg.-Kandidat</b>	CSU KV Coburg-Land	<b>Christian Meißner, Landrat</b>	CSU KV Lichtenfels
<b>René Boldt</b>	CSU KV Coburg-Stadt	<b>Martin Schöffel, MdL</b>	CSU KV Wunsiedel i. F.
<b>Michael Hofmann, MdL</b>	CSU KV Forchheim		

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN	BEZIRKSVORSITZENDE/-R
Junge Union	<b>Jonas Geissler</b> , Kronach
Frauen Union	<b>Dr. Silke Launert, MdB</b> , Bayreuth
Senioren Union	<b>Jürgen W. Heike, MdL</b> , Coburg
Mittelstandsunion	<b>Axel Altstötter</b> , Ebensfeld
Arbeitnehmerunion	<b>Matthias Unger</b> , Bayreuth
Ernährung-Landwirtschaft-Forsten	<b>Alfred Schlegel</b> , Sparneck
Kommunalpolitische Vereinigung	<b>Karl-Philipp Ehrler</b> , Stammbach
Union der Vertriebenen	<b>Sabine Habla</b>

ARBEITSKREISE	BEZIRKSVORSITZENDE/-R
Außen- und Sicherheitspolitik	<b>Dieter Backert</b> , Pettstadt
Energiewende	<b>Ralf Stöber</b> , Windischeschenbach
Evangelischer Arbeitskreis	<b>Dr. Jürgen Henkel</b> , Selb
Gesundheits- und pflegepolitischer Arbeitskreis	<b>Reinhard Hautmann</b> , Hausen
Hochschule und Kultur	<b>Marcel Escher</b> , Bamberg
Integration und Migration	<b>Evren Yildirim</b> , Bayreuth
Juristen	<b>Rainer Taubert</b> , Lichtenfels
Polizei und innere Sicherheit	<b>Gerald Storath</b> , Ebensfeld
Schule und Sport	<b>Werner Fuchs</b> , Ramsenthal

## UNSERE CSU-GESCHÄFTSSTELLEN

### BEZIRKS- UND BWK-GESCHÄFTSSTELLE HOF

Schützenstr. 1, 95028 Hof  
[oberfranken@csu-bayern.de](mailto:oberfranken@csu-bayern.de)

Bezirks- und BWK-Geschäftsführer:  
Reinhold Rott  
Bezirkssekretärin: Jutta Welzer

### BWK-GESCHÄFTSSTELLE BAMBERG

Luitpoldstr. 55, 96052 Bamberg  
[bamberg@csu-bayern.de](mailto:bamberg@csu-bayern.de)

BWK-Geschäftsführerin:  
Elif Weitzenfelder

### BWK-GESCHÄFTSSTELLE BAYREUTH

Eduard-Bayerlein-Str. 5, 95445 Bayreuth  
[bayreuth@csu-bayern.de](mailto:bayreuth@csu-bayern.de)

BWK-Geschäftsführer:  
Sebastian Machnitzke

### BWK-GESCHÄFTSSTELLE COBURG

Hindenburgstr. 9, 96450 Coburg  
[coburg@csu-bayern.de](mailto:coburg@csu-bayern.de)

BWK-Geschäftsführerin:  
Jessika Dorst

### BWK-GESCHÄFTSSTELLE KULMBACH

Fritz-Hornschuch-Str. 13 95326 Kulmbach  
[kulmbach@csu-bayern.de](mailto:kulmbach@csu-bayern.de)

BWK-Geschäftsführerin:  
Susanne Kraus

## Landtagswahl 14. Oktober

**A** Mit der Erststimme (kleiner Stimmzettel) wählen Sie den Direktbewerber in Ihrem Stimmkreis.

**B** Mit der Zweitstimme (großer Stimmzettel) wählen Sie einen der Listenbewerber im Wahlkreis Oberfranken!

### STIMMZETTEL ZUR LANDTAGSWAHL AM 14. OKTOBER 2018

**A** Erststimme für die Wahl einer oder eines Stimmkreisabgeordneten

Wahlkreis Oberfranken  
Stimmkreis Musterhausen

Sie haben 1 Stimme

Wahlkreisvorschlag Nr. 1  
Christlich-Soziale Union in  
Bayern e.V.  
(CSU)



XXX  
Musterfrau, Martina  
Musteramt  
Musterstadt

### STIMMZETTEL ZUR LANDTAGSWAHL AM 14. OKTOBER 2018

**B** Zweitstimme für die Wahl einer oder eines Wahlkreisabgeordneten

Wahlkreis Oberfranken

Sie haben 1 Stimme

Wahlkreisvorschlag Nr. 1  
Christlich-Soziale Union in  
Bayern e.V.  
(CSU)

- 101 Huml, Melanie  
Staatsministerin MdL  
(402 Stimmkreis Bamberg-Stadt)
- 102 Freiherr von Lerchenfeld, Ludwig  
MdL  
Presseck
- 103 Brendel-Fischer, Gudrun  
MdL  
(403 Stimmkreis Bayreuth)
- 104 Mittag, Martin  
Erster Bürgermeister  
(404 Stimmkreis Coburg)
- 105 König, Alexander  
MdL  
(406 Stimmkreis Hof)
- 106 Wagner, Paul-Bernhard  
Wissenschaftl. Mitarbeiter  
Näila
- 107 Kraus, Rosa  
Landwirtin, stellv. Landrätin  
Gößweinstein
- 108 Schöffel, Martin  
Dipl. Wirtschaftsingenieur (FH)  
MdL  
(408 Stimmkreis Wunsiedel i. F.-Kulmbach)
- 109 Dremel, Holger  
Polizeihauptkommissar  
(401 Stimmkreis Bamberg-Land)
- 110 Dr. Hohl, Michael  
Rechtsanwalt  
Bayreuth
- 111 Hofmann, Michael  
Rechtsanwalt, MdL  
(405 Stimmkreis Forchheim)
- 112 Kuhn, Stefan  
Rechtsanwalt  
Bamberg
- 113 Schulz, Michael  
Dipl. Betriebswirt (FH),  
Unternehmer  
Coburg
- 114 Hummel, Alexander  
Diplom-Informatiker (Univ.)  
Pettstadt
- 115 Zorn, Christian  
Betriebswirt bAV (FH)  
Redwitz
- 116 Baumgärtner, Jürgen  
MdL  
(407 Stimmkreis Kronach-Lichtenfels)

## Bezirkstagswahl 14. Oktober

**C** Mit der Erststimme (kleiner Stimmzettel) wählen Sie den Direktbewerber in Ihrem Stimmkreis.

**D** Mit der Zweitstimme (großer Stimmzettel) wählen Sie einen der Listenbewerber im Wahlkreis Oberfranken!

### STIMMZETTEL ZUR BEZIRKSTAGSWAHL AM 14. OKTOBER 2018

**C** Erststimme für die Wahl einer oder eines Stimmkreisabgeordneten

Wahlkreis Oberfranken  
Stimmkreis Musterhausen

Sie haben 1 Stimme

Wahlkreisvorschlag Nr. 1  
Christlich-Soziale Union in  
Bayern e.V.  
(CSU)



XXX  
Musterfrau, Martina  
Musteramt  
Musterstadt

### STIMMZETTEL ZUR BEZIRKSTAGSWAHL AM 14. OKTOBER 2018

**D** Zweitstimme für die Wahl einer oder eines Wahlkreisabgeordneten

Wahlkreis Oberfranken

Sie haben 1 Stimme

Wahlkreisvorschlag Nr. 1  
Christlich-Soziale Union in  
Bayern e.V.  
(CSU)

- 101 Schramm, Henry  
Oberbürgermeister, Kreisrat,  
Bezirksrat  
(408 Stimmkreis Wunsiedel i.F.-  
Kulmbach)
- 102 Dr. Weber, Birgit  
Berufsmäßige zweite  
Bürgermeisterin  
Coburg
- 103 Meißner, Christian  
Landrat, Bezirksrat  
(407 Stimmkreis Kronach-  
Lichtenfels)
- 104 Dr. Fichtner, Harald  
Oberbürgermeister  
(406 Stimmkreis Hof)
- 105 Kalb, Johann  
Landrat  
(401 Stimmkreis Bamberg-Land)
- 106 Reinert-Heinz, Christa  
Beamtin,  
stellv. Landrätin  
Weidenberg
- 107 Dr. Schürr, Ulrich  
Rechtsanwalt, Kreisrat  
(405 Stimmkreis Forchheim)
- 108 Söder, Thomas  
Erster Bürgermeister  
(402 Stimmkreis Bamberg-Stadt)
- 109 Straubel, Sebastian  
Erster Bürgermeister  
(404 Stimmkreis Coburg)
- 110 Dr. Specht, Stefan  
RAnw., Stadtrat, Bezirksrat  
(403 Stimmkreis Bayreuth)
- 111 Rubner, Patricia  
Erste Bürgermeisterin,  
Kreisrätin  
Berg
- 112 Dr. Lange, Christian  
Berufsmäßiger zweiter  
Bürgermeister  
Bamberg
- 113 Edl, Günther  
Geschäftsführer  
Forchheim
- 114 Göller, Anneliese  
Bäuerin, Kreisrätin  
Frensdorf
- 115 Löffler, Klaus  
Landrat  
Steinbach am Wald
- 116 Dr. Döhler, Karl  
Landrat  
Marktleuthen

# SO WÄHLEN SIE RICHTIG!

## HINWEISE ZUM ABLAUF

### 1 Wahlkarte

Sie erhalten per Post Ihre personalisierte Wahlbenachrichtigung.

### 2 Wahllokal

Am 14. Oktober finden Sie sich in Ihrem Wahllokal ein, weisen sich dem Wahlhelfer mit einem gültigen Lichtbildausweis aus und übergeben die Wahlbenachrichtigung. Sie erhalten nun vier gefaltete Stimmzettel. Jeweils zwei für die Landtagswahl und die Bezirkstagswahl 2018.

### 3 Wahlkabine

Sie dürfen nun die Wahlkabine betreten und die Wahlzettel ausfüllen. Falten Sie alle Wahlzettel wieder zusammen und gehen Sie zurück zum Wahlhelfer. Dieser wird Ihnen die Urne zum Einwerfen Ihrer Wahlzettel öffnen. Einwerfen, fertig.

Beide Stimmen für die CSU

Nutzen Sie auch die Briefwahl

DAS BESTE  
FÜR OBERFRANKEN



# UNSER ZUKUNFTSPROGRAMM



## Heimat

Wir wollen Traditionen  
bewahren



## Familie

Familien müssen gut  
leben können



## Bildung

Begabung fördern,  
Chancen bieten



## Lebensraum

Stark für  
Stadt und Land



## Sicherheit

Für die sicherste  
Region Europas



## Mobilität

Wir wollen eine mobile,  
innovative Gesellschaft



## Wirtschaft

Oberfranken als  
Chancenregion



## Tourismus

Vielseitigkeit  
als Stärke



## Digitalisierung

Aktiv mitgestalten  
und nutzbar machen



## Kultur

Bayern ist mehr als  
nur die Alpen!



## Sport

(Nachwuchs) -  
Arbeit fördern



## Ehrenamt

Wertschätzung für  
unbezahlbaren Einsatz



## Gesundheit

Flächendeckend hohe  
Versorgungsqualität



## Landwirtschaft

Praxisorientierte  
Agrarpolitik



## Energie

Energiewende  
mit Augenmaß



## Integration

Chancen gegen den  
Fachkräftemangel



## Europa

Europa für Oberfranken,  
Oberfranken für Europa

